



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

Februar 2025

„Auf meinen Posten will ich treten und auf den Wall mich stellen und will spähen, um zu sehen, was er mit mir reden wird und was für eine Antwort ich auf meine Klage erhalte“ (Habakuk 2,1).

TAGE GROSSER TATEN

„Und diejenigen, die sich am Bund schuldig machen, wird er durch glatte Worte zum Abfall verleiten. Aber das Volk, das seinen Gott kennt, wird sich stark erweisen und entsprechend handeln.“ (Daniel 11,32)

In den Tagen Daniels war Israel zerrissen und in zwei Königreiche geteilt, die Belagerung, Unterwerfung, Exil und Gefangenschaft erlebten. Vom Adel und der königlichen Abstammung bis hin zu Israels Elitepropheten wie Hesekiel und Daniel – die gesamte Nation war in äußerster Gefahr. Und das alles durch Instrumente, die Gott als Seine Werkzeuge des Gerichts ausgewählt hatte: Ashur (Assyrien) und Babylon. Die Bibel berichtet, wie Gott es zuließ, dass der babylonische König Nebukadnezar einen nie dagewesenen militärischen Vorteil erlangte und sich in seiner Hybris erhob, um Gottes geliebtes Israel herauszufordern. Während das Volk Israel in die Gefangenschaft verschleppt wurde, war Daniel dazu bestimmt, im Gebet gottesfürchtige Taten zu vollbringen, aus denen wir heute viel Mut und Inspiration schöpfen.

Es ist schwer, den Zustand Israels in unserer Generation zu betrachten und nicht die Ähnlichkeiten im geistlichen und moralischen Klima zu erkennen, das den Hintergrund für diese schwierigen Tage bildete. Während dieser Gebetsbrief verfasst wird, steht das Leben von 33 israelischen Geiseln auf dem Spiel. Wir freuen uns gemeinsam und danken Gott, dass Er unsere Gebete erhört hat, als wir am 19. Januar 2025 miterlebten, wie die ersten drei Geiseln nach 471 Tagen Gefangenschaft freigelassen wurden (Emily Damari, Romi Gonen und Doron Steinbrecher). Es wurden Verhandlungsbedingungen für die Rückkehr aller Geiseln zum Preis eines Waffenstillstands mit der Hamas im Gazastreifen und die Freilassung von fast 2.000 Terroristen in die Gesellschaft von Ost-Jerusalem, Judäa und Samaria vereinbart.

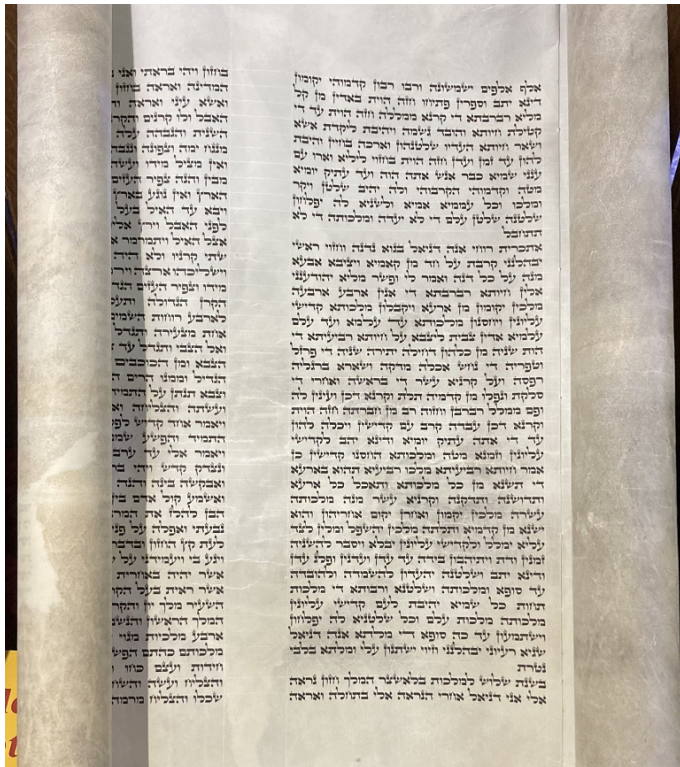
Der Deal, der auf ein Verhältnis von 1:30 zwischen der Rückgabe von Geiseln und der Freilassung von Terroristen hinausläuft, war für einige israelische Abgeordnete nicht zu ertragen. Der Vorsitzende der Partei Otzma Yehudit und Minister für Sicherheit, Itamar Ben Gvir, ist in einer an Pontius Pilatus erinnernden „Handwaschung“ zurückgetreten, um sich von der Entscheidung zu distanzieren. Er sagte, die Zustimmung zu dem Abkommen sei ein „Sieg für den Terrorismus“.



Die Nation ist emotional zerrissen. Sie möchte alle ihre Gefangenen zurückhaben, aber nicht um den Preis, dass die Straßen mit genau den Menschen überschwemmt werden, die für das Massaker vom 7. Oktober und die Schrecken, die Israelis Tag und Nacht plagen, verantwortlich sind. Der Waffenstillstand wird voraussichtlich 42 Tage dauern, und die Geiseln werden auf Geheiß und nach Belieben der Hamas in die Freiheit entlassen. Währenddessen haben die Houthis im Jemen, die Terrorpartner der Hamas, die bis zum letzten Moment vor der Waffenruhe ballistische Raketen nach Israel schickten, geschworen, ihre Angriffe einzustellen – die Zeit wird zeigen, wie aufrichtig sie sind.

In den kommenden Wochen des Waffenstillstands mit der Hamas wird Israel angespannte Tage erleben, die von der Hoffnung auf die Rückkehr aller Geiseln, aber auch von der gebotenen Vorsicht und Wachsamkeit geprägt sein werden. Viele Israelis begrüßen die neue Trump/Vance-Regierung und sehen Donald Trump als Verbündeten. Trump hat Netanjahu grünes Licht gegeben, den Krieg wieder aufzunehmen, wenn die Hamas sich nicht an die Bedingungen des Waffenstillstands hält. Was können wir in dieser Stunde tun, um Gottes Barmherzigkeit für Israel und die Region des Nahen Ostens zu erleben?

WIR WOLLEN BETEN:



Schriftrolle des Buches Daniel auf Hebräisch
Von Pete useth - Eigenes Werk, CC BY 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=147446816

Wir nehmen uns ein Beispiel an Daniel, der in einer Zeit der Not die Heilige Schrift durchforstete und Gott um Hilfe bat. Er betete auf wunderbare Weise und gab uns ein Bild davon, wie er für das Volk Gottes eintrat. Er ignorierte weder die Sünden und Fehler seines Volkes noch seine eigenen, und auch heute denken viele darüber nach, ob im Verlauf dieses Krieges in Israel immer der richtige Weg eingeschlagen wurde. In einem Geist der Demut und Reue rief er zu Gott; Gott erhörte sein Gebet. Ich empfehle Ihnen, das ganze Kapitel zu lesen, aber hier sind einige Passagen:

„Im ersten Jahr seiner Regierung achtete ich, Daniel, in den Schriften auf die Zahl der Jahre, von der das Wort des HERRN an den Propheten Jeremia ergangen war, dass die Verwüstung Jerusalems in 70 Jahren vollendet sein sollte. Und ich wandte mein Angesicht zu Gott, dem Herrn, um ihn zu suchen mit Gebet und Flehen, mit Fasten im Sacktuch und in der Asche ... Neige dein Ohr, mein Gott, und höre; tue deine Augen auf und sieh unsere Verwüstung und die Stadt, die nach deinem Namen genannt ist! Denn nicht um unserer eigenen Gerechtigkeit willen bringen wir unsere Bitten vor dich, sondern um deiner großen Barmherzigkeit willen! Herr, höre! Herr, vergib! Herr, achte darauf und handle und zögere nicht, um deiner selbst willen, mein Gott! Denn nach deinem Namen ist deine Stadt und dein Volk genannt!“ (Daniel 9,2-3; 18-19)

- Danken wir Gott, für ein weiteres Jahr Seiner Gnade und das offene Fenster, um Seinen Namen um Hilfe und Vergeltung anzurufen und Seine Hand zu ergreifen, um in Israel und in den Nationen um Seines Namens willen zu handeln.
Bitten wir Gott, für die Geiseln zu handeln, damit jede Geisel gerettet wird und nach Hause kommt.
Beten wir für Israel in dieser herausfordernden Zeit, in der mehrere Parlamentsmitglieder und der Sicherheitsminister ersetzt werden.
Beten wir für die messianische Gemeinde im Land, dass sie gestärkt wird, um unter den Seinen Heldentaten zu vollbringen, um ein erlösendes Werkzeug in Gottes Händen zu sein.

Liebe Gebetspartner:

Danke, dass Sie Israel lieben und ihm im Jahr 2025 beistehen. Daniels Fürbitte erinnert an die Hauptrolle, die Jesus jetzt hat, da Er zur Rechten des Vaters sitzt und für uns und Israel Fürsprache einlegt (Römer 8,34-35). Mögen wir nicht auf diese kostbare offene Tür verzichten, die wir haben, um den Namen des Herrn anzurufen und dafür zu sorgen, dass Seine Ohren unsere Gebete hören und erhören. Große Taten des Reiches Gottes erwarten uns in diesem Jahr – denken Sie daran, dass wir alle Dinge tun können durch Christus, der uns stärkt (Philipp 4,13). Gott segne Sie und behüte Sie.

Maranatha, Suzie Georges
Christian Friends of Israel – Jerusalem

Table with contact information for Christliche Freunde Israels e. V. and Bankverbindung details for Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG.